

Bálint Gyimesi, Klarinette

Bálint Gyimesi, geboren in Pécs, Ungarn, ist derzeit Akademist des Gürzenich-Orchesters Köln. Gleichzeitig ist er Masterstudent an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main in der Klasse von Prof. Laura Ruiz Ferreres, wo er 2018 sein Bachelorstudium mit Auszeichnung abschloss. Er ist Preisträger zahlreicher nationalen und internationalen Wettbewerbe, erhielt 2018 das Stipendium des Yamaha Music Foundation of Europe und trat in wichtigen Sälen, wie die Elbphilharmonie in Hamburg, die Philharmonie de Paris und die Kölner Philharmonie, auf.

Neben seiner akademischen Ausbildung erhielt er seine wichtigsten musikalischen Anregungen durch Meisterkursen bei Angelika Merkle, Philippe Berrod und Charles Neidich. Besonders wichtig für seine künstlerische Entwicklung waren die Kurse für Alte Musik in Urbino, Italien mit Lorenzo Coppola. Seitdem musiziert Bálint Gyimesi auch mit historischen Instrumenten, wovon er sich eine Annäherung an die ursprüngliche Klangvorstellung der Komponisten erhofft.



Joan Travé, Klavier

Joan Travé wurde 1991 auf Mallorca geboren. Nach einem Masterstudium bei Prof. Catherine Vickers an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, studiert er zurzeit Historische Interpretationspraxis, Hauptfach Hammerklavier, bei Prof. Jesper Christensen. Während seiner Ausbildung nahm er an zahlreichen Meisterkursen anerkannter Persönlichkeiten teil, z. B. bei A. Jasinski, Lorenzo Coppola, Carmen Leoni, M. Carra, K. Popowa-Zydron, u. a.

2008 trat er zum ersten Mal mit dem Orchester seines Konservatoriums unter Leitung von Fernando Marina auf und spielte das 1. Klavierkonzert von Beethoven. Er hat viele weitere Konzerte in diversen Konzertsälen gegeben, so z. B. im Teatre Municipal de Palma, bei der Stiftung Fundació Coll Bardolet, im Mozartsaal des Konzerthauses Auditorium de Palma, in der Sala Pompeiana in Palma und im Teatre Municipal in Petra. Aufgrund seines Interesses am Werk Chopins hat er eine Forschungsarbeit über ein auf Mallorca aufbewahrtes Manuskript von Chopin angefertigt.

Foto: Raphaël Languillat (links: Joan Travé; rechts: Bálint Gyimesi)